



Rundschreiben

Nr. 03 | 2012

Inhalt:

- S. | 2 **Änderung Führerscheinrecht**
- S. | 2 **Versand Gasölbescheinigungen**
- S. | 2 **Bioenergieregion Bayreuth**
- S. | 3 **Fahrsicherheitstraining**
- S. | 3 **Infos zu Maschinengemeinschaften**
- S. | 4 **Verkäufe**
- S. | 4 **Verschiedenes**
- S. | 4 **Neue Maschinen im Ring**
- S. | 4 **Beilagenhinweis**

Sehr geehrtes Mitglied,

am 11. Juni 2012 trafen sich Vorstandschaft und Mitarbeiter unseres Maschinenringes zu einer eintägigen Strategieklausur, die von Herrn Dr. Habermeyer vom KBM moderiert wurde.

Ziel der Veranstaltung war es, den Ring in der aktuellen Situation zu durchleuchten und die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Zusammengefasst hat der Tag folgende Ergebnisse gebracht:

Die Arbeit der Geschäftsstelle ist extrem nah und intensiv am Mitglied. Im bayernweiten Vergleich zeigt unser Ring einen niedrigen Anteil inaktiver Mitglieder und eine hohe Akzeptanz. Die Vollkosten in der Geschäftsstelle, die Mitglieds- und die leistungsbezogenen Beiträge liegen unter dem bayerischen Durchschnitt. Die Arbeitsproduktivität in der Geschäftsstelle ist gut.

Die Struktur und die Finanzierung des Ringes sollte langfristig überdacht werden. Die Vorstandschaft hat klar vorgegeben, dass es nicht das Ziel ist, die Aktivität und damit das Dienstleistungsangebot für die Mitglieder abzubauen. Zunächst gilt es, den Ist-Zustand zu optimieren, ohne neue Tätigkeitsbereiche anzupacken. Dabei freiwerdende Spielräume sollen die Handlungsfähigkeit für neue Projekte herstellen.

Die Analyse der Kostenstruktur in unserer Geschäftsstelle ergab ein aufschlussreiches Bild.

Anhand der projektbezogenen Zeitaufzeichnung der Mitarbeiter wurden Aufwand und Refinanzierung in den einzelnen Bereichen der MR-Arbeit durchleuchtet. In vielen Bereichen wird die Kostendeckung erwirtschaftet, manche Bereiche sind nicht kostendeckend und werden bisher mit dem Mitgliedsbeitrag finanziert.

Derzeit erarbeiten wir Vorschläge zur Anpassung der leistungsbezogenen Beiträge, die dann in den Winterversammlungen diskutiert und in der Mitgliederversammlung beschlossen werden sollen.

Langfristig ausgerichtetes Ziel unserer MR-Arbeit ist es weiterhin, Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der überbetrieblichen Zusammenarbeit, der Betriebshilfe und der Beratung in den Fragen zur Arbeitsorganisation der Innen- und Außenwirtschaft zu sein.

Es grüßen Sie

Reinhard Sendelbeck

Johannes Scherm

und die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

Aktueller Stand Biogasanlage Landw. Lehranstalten

Wie der Tagespresse zu entnehmen war, haben sich fünf Mitglieder in räumlicher Nähe der Lehranstalten gefunden, die sich in der neuen Betreibergesellschaft „MR Bioenergie Bayreuth UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG“ firmiert haben. Die Geschäftsführung übernimmt unser Bernd Müller von der Oberfranken Mitte GmbH.

Hierdurch wurde gewährleistet, dass die Anlage aus verfügbaren Flächen in der Region nachhaltig versorgt werden kann. Der Bezirk bringt anteilig weiterhin Flächen mit ein.

Die Bedenken, dass ein externer Investor die Anlage übernimmt und sich die erforderlichen Flächen mit Preiskampf auf dem Pachtflächenmarkt beschafft, konnten somit abgewandt werden.

Die Wärmeverwertung erfolgt über das Nahwärmenetz der Biomasseheizung!

Nach der grundlegenden Renovierung soll die Anlage im September wieder hochgefahren werden.

Aktuelle Änderungen im Führerscheinrecht



Im Rahmen einer Überarbeitung der Fahrerlaubnisverordnung haben sich zum 30.06.2012 auch für die Landwirtschaft einige positive Veränderungen ergeben, die wir hier zusammenfassen möchten:

→ **Mit der Klasse L können Schlepper bis 40 km/h gefahren werden!**

Der große Vorteil ist, dass alle Personen, die im Besitz der Führerscheinklasse B (Autoführerschein) sind, automatisch die Klasse L besitzen, da diese eingeschlossen wird.

Insbesondere für Personen, die nur gelegentlich im landwirtschaftlichen Betrieb tätig sind, ist dies eine Erleichterung!

Zu beachten ist jedoch, dass bei Anhängerbetrieb mit der Klasse L eine max. Geschwindigkeit von 25 km/h nicht überschritten werden darf. Egal ob es sich um zulassungsfreie oder zugelassene Anhänger (z.B. bis 40 km/h) handelt!

Zu widerhandlungen werden in diesem Fall nicht als Geschwindigkeitsüberschreitung, sondern als „Fahren ohne Fahrerlaubnis“ eingestuft!!!

→ **Selbstfahrende Futtermischwägen dürfen jetzt mit Klasse L (bis 25 km/h) oder T (bis 40 km/h) gefahren werden!**

Zu beachten ist, dass bei einer Zulassung als „selbstfahrende Arbeitsmaschine“ auf öffentlichen Straßen kein Futter transportiert werden darf. Bei der Zulassung als Sonderkraftfahrzeug ist der Transport rechtlich zulässig und seit Juni jetzt auch mit dem Führerschein L bzw. T möglich.

Deshalb ist es sinnvoll, schon bei den Kaufverhandlungen darauf zu achten, dass die Maschine als „Sonderkraftfahrzeug“ zugelassen werden kann, wenn auf öffentlichen Straßen Futter transportiert wird.

Versand Gasölbescheinigungen

Die Bescheinigungen für den überbetrieblichen Verbrauch senden wir auf Abruf zu. Falls gewünscht, legen wir auch einen Antrag in Papierform bei.

**Bitte beachten Sie den Stichtag
30.09.2012!**

Bioenergieregion Bayreuth fördert Anbau alternativer Energiepflanzen

In Kooperation mit der Bioenergieregion Bayreuth werden am Lehrstuhl für Pflanzenökologie der Universität in Bayreuth neue Arten von Energiepflanzen untersucht.

Es handelt sich dabei um umweltverträgliche Dauerkulturen, die bis zu 20 Jahre lang genutzt werden können. In den bisherigen Versuchen haben sich besonders die „wildschweineunempfindliche“ Becherpflanze (Silphium) und eine Wildpflanzenmischung bewährt.

Zukünftig soll deren Anbau ausgeweitet und weitere Versuchsflächen angelegt werden. Die Bioenergieregion gewährt deshalb einen Zuschuss für die Neuanlage von weiteren Kulturen, die mit der Becherpflanze bestellt werden. Eine Pflanzmaschine wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Versuchsflächen sollen eine Größe von rund 0,5 Hektar haben und verteilt im Landkreis liegen, um dann eine Aussage über die Erträge auf verschiedenen Standorten treffen zu können. Die Berücksichtigung der Interessenten erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung und der Eignung des Standortes!

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Bioenergieregion Bayreuth, Herrn Rothammel, unter der Rufnummer 0921/728340!

Maschinen- und Betriebshilfsring

Bayreuth-Pegnitz e.V.



Weiterführung Fahrsicherheitstraining



Unser „Schlepper-Fahrsicherheitstraining“, das wir im vergangenen Frühjahr erstmals in Zusammenarbeit mit den Lehranstalten und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft angeboten haben, wurde von den teilnehmenden Mitgliedern sehr positiv eingeschätzt.

Bayernweit fand die Aktion in der Fachpresse große Beachtung und wurde ausführlich dargestellt.

Aufgrund der sehr guten Rückmeldung über diese Maßnahme organisiert unser Landesverband gemeinsam mit den Lehranstalten in Bayreuth und in Zusammenarbeit mit dem ADAC flächendeckend derartige Trainings.

Für unseren Ring bieten wir im kommenden Herbst den nächsten Trainingsdurchgang an.

Als Zielgruppe sehen wir nicht nur unsere Lohnunternehmer, deren Fahrer und unsere Betriebshelfer, sondern alle, die häufiger mit landwirtschaftlichen Maschinen unterwegs sind! An diesem Tag nehmen garantiert auch Fahrer mit langjähriger Erfahrung etwas mit nach Hause!

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte vermittelt:

- Bremsverhalten bei unterschiedlichen Fahrbahnverhältnissen
- Umgang mit dem Joystick bei Vollbremsung
- Gefahrenbremsung aus unterschiedlichen Geschwindigkeiten
- Ausweichen von Hindernissen
- Herantasten an die Grenzen des eigenen Könnens

Wir empfehlen diese Maßnahme dringend! Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle entgegengenommen!

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Landkreis Bayreuth, der die Aktion im Frühjahr mit einem Betrag in Höhe von 1.000,- € bezuschusst hat!

Info´s zu den Maschinen-Gemeinschaften im MR

Die Zeitschrift profi berichtete in der Ausgabe 7/2012 ausführlich über die in Seulbitz und Aichig bestehenden Maschinengemeinschaften für die Innen- und Außenwirtschaft. Unter der Überschrift „**Kooperieren statt Konkurrerieren**“ werden in dem Artikel neben den Vorteilen hinsichtlich Schlagkraft, Arbeitswirtschaft und Kosten die zusätzlichen Effekte wie Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls, Gewannebewirtschaftung und Auslagerung ganzer Arbeitsketten (Bsp. Bestandesführung im Getreidebau) ausführlich dargestellt.

Wir freuen uns über die positive Entwicklung in dieser Gemeinschaft und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

In unserem Ringgebiet existieren aktuell vier große **Mischwagengemeinschaften**, die mit Selbstfahrern überbetrieblich füttern.

Das anfänglich häufig befürchtete „Horrorszenario“, was passiert, wenn ein Gemeinschaftswagen ausfällt, lässt zwischenzeitlich alle Beteiligten kalt, weil dann einfach aus der Nachbargemeinschaft der Wagen kommt.

Aufgrund der hohen Auslastung setzen heuer drei der vier Gemeinschaften ihre Fahrzeuge um, nachdem diese zwischen fünf und sieben Jahren alt sind.

Dies bedeutet, dass das Füttern in der Gemeinschaft sich weiterhin immer mehr durchsetzt! Ein Erfolgsmodell, wenn:

- Auslastung und Wegstrecken stimmen
- die beteiligten Personen zusammenpassen

Mit der Auslieferung ihres neuen Fahrzeuges stockt die Mischwagengemeinschaft Speichersdorf und Umgebung von acht auf zehn beteiligte Mitgliedsbetriebe auf!

Maschinen- und Betriebshilfsring

Bayreuth-Pegnitz e.V.



Insgesamt werden dann in der größten Gemeinschaft im MR Bayreuth-Pegnitz über 900 Großvieheinheiten gefüttert. Kostengünstig, pünktlich, in guter Mischqualität, exakt durch die externen Fahrer vorgelegt.

Ihr MR bietet neben der umfangreichen Unterstützung in der Planungs- und Gründungsphase, auch die Begleitung, u.a. durch die exakte Abrechnung an!

Zur Schulung des Kostenbewußtseins hier ein kleines Rechenbeispiel aus der Praxis:

Ein viehstarker Betrieb mit 200 GV kauft einen Selbstfahrer in Eigenmechanisierung (derzeit absolut praxisüblich!). Die Anschaffungskosten betragen 140.000,- €, das Fahrzeug wird auf zehn Jahre mit einem Restwert 35.000,- € abgeschrieben.

Hieraus ergeben sich nach unserer Erfahrung Vollkosten in Höhe von 0,38 € je GV und Tag einschließlich Lohnansatz!

Unsere bestehenden Gemeinschaften haben bewiesen, dass unter günstigen Voraussetzungen die Vollkosten deutlich unter 0,30 € je GV und Tag liegen können.

Das Einsparungspotenzial beträgt somit über 7.000,- € jährlich und zusätzlich habe ich die Möglichkeit, die Fütterung in der Gemeinschaft komplett (also mit Fahrer) auszulagern und dadurch mindestens 400 Arbeitsstunden jedes Jahr freizusetzen.

Dabei stellt sich folgende grundsätzliche Frage der Betriebsorganisation:

„Anstellung einer (weiteren) Fremdarbeitskraft oder Auslagerung bestimmter Bereiche im Komplettverfahren?“

guter Zustand, **Fendt Farmer 311**, 8.800 h guter Zustand, **Kreiseleggendrillkombination** Lely-Fiona, 2,5 m AB, elektr. Fahrgassenschaltung, guter Zustand, Zinken neu, Tel. 09261/63803

Verschiedenes

Übernahme **Kalbinnenaufzucht** im östl. Landkreis Bayreuth (Boxen-Vollspalten bzw. Grabner-Anhängung). Nähere Info's beim MR!

Neue Maschinen im Ring

Großpackenpresse mit Mulchvorbau, Krone Big Pack, 120 x 70 cm, 25 Messer und Mulchvorbau vor Pickup für Liegeboxeneinstreuung, Klaus Weber, Bindlach-Benk, Tel. 0171/7124076

Großflächenstreuer für Feuchtkalk und Mineraldünger, Unia RCW 10000, Behältervolumen 10 m³, Tandemachse, Druckluftbremse, Ber. 500/60x22.5, Obenanhängung, Arbeitsbreiten Feuchtkalk 8-16 Meter, Dünger 10-36 Meter, Hübner, Euben-Bindlach, Tel. 0176/20525679

Kompressor, KAESER Mobilair M 80, effektive Luftmenge 6,8 m³/min (10 bar), Ausgänge 3xG3/4, 1xG1,5, fahrbar mit Auflaufbremse, Kondensatabscheider, Druckluftfilter und – nachkühler, Hermann Nickl, Oberwarmensteinach, Tel. 09277/310

Verkäufe

Pflanzenschutzspritze Hardi, 1.000 l, 18 m AB und 1.000 l Fronttank, 5 Teilbreiten, **Saattbettkombination** Rabe, AB 4,4 m, Doppelwalzenkrümmer, **Unimog** U 1400, Ackerbereitung, BJ 1992, guter Zustand, **Pflegebereifung** John Deere auf 8-Loch-Felgen, 2 x 12,4 R 46, 2 x 12,4 R 32, **Unimog** U 406, 84 PS, 6 Zylinder, BJ 1975, Matthias Hahn, Tannensbach-Heinersreuth, Tel. 0160/90622424

Mist- und Kompoststreuer Bergmann, 8 t Nutzlast, Tandemachse, Tellerstreuwerk,

Beilagenhinweis

Unserem heutigen Rundschreiben liegen Beilagen des Landwirtschaftlichen Lohnunternehmens Frank aus Bauerngrün und der MBG Techbelt Innovation GmbH aus Münchenberg bei. Auf die in der Beilage der MBG genannten Preise wird MR-Mitgliedern ein zusätzlicher Rabatt in Höhe von 10 % gewährt. Die genannten Firmen beteiligen sich an den Versandkosten dieses Rundschreibens. Wir bitten um Beachtung!